Bienvenue chez Electrosuisse

Electrosuisse se réjouit de pouvoir souhaiter la bienvenue au nouveau membre de la branche suivant. Les employé(e)s des membres de la branche sont au bénéfice de tarifs réduits lorsqu'ils réservent un cours ou un séminaire. Ils peuvent, de plus, participer activement aux travaux des organismes techniques.



Léman Electromechanical Engineering SA

Fondé en janvier 2021 par deux anciens de la HEIG-VD passionnés de phénomènes électriques, Léman Electromechanical Engineering SA (LEE) est un bureau d'ingénieurs spécialisé dans les domaines liés à l'électricité. LEE fait bénéficier ses clients de son vaste savoir-faire dans la gestion de projets: conseils, études techniques et normatives, conception, appui au maître d'ouvrage, (avant-)projet, plans d'exécution, direction de travaux, etc. Il met à disposition son expertise dans le cadre de l'analyse des besoins du maître d'ouvrage selon les normalisations OFROU et ESTI pour la sécurisation des accès aux équipements électromécaniques dans les cantons de Fribourg, Genève et Vaud.

LEE a notamment collaboré à l'avant-projet du renouvellement des liaisons équipotentielles et des mises à la terre des équipements d'exploitation et de sécurité sur un tronçon d'autoroute de 40 km. Il dirige également des travaux en vue de l'installation de caméras statistiques dédiées à la lecture des plaques ADR. À plus petite échelle, une brasserie l'a mandaté pour le dimensionnement des installations électriques intérieures ainsi que pour l'établissement d'un concept d'éclairage. Une expertise électromécanique dans les domaines de la vidéosurveillance, des réseaux, de la détection d'incendie, de la gestion informatique, des installations électriques ou encore de l'éclairagisme est requise pour la gestion des garanties contractuelles.

Léman Electromechanical Engineering SA (LEE)
Rue de Bibracte 1, 1580 Avenches
Tél. 021 566 58 00, www.lee-sa.ch

Richtige Zeit für PV-Anlage

In diesem Jahr stehen für die Förderung von Photovoltaikanlagen (PV) in der Schweiz insgesamt 470 Mio. CHF zur Verfügung. So viel wie noch nie zuvor. Es gibt darum bald auch keine Wartelisten mehr: Ab September wird auch die Einmalvergütung für kleine Anlagen nach einer Bearbeitungsfrist von nur rund drei Monaten ausbezahlt. Neben dem Fördergeld stehen aber auch viele neue Informations- und Beratungsangebote zur Verfügung. Zudem werden gesetzliche Hürden abgebaut. Jetzt ist also die richtige Zeit, den Bau einer PV-Anlage zu planen.

Für die Planung von Photovoltaikanlagen stellt EnergieSchweiz, das Programm des Bundes für erneuerbare Energien und Energieeffizienz, auf energieschweiz.ch zahlreiche Ratgeber zur Verfügung, die auch PV-Laien sicher ans Ziel führen.

Um die Anmeldung für eine Einmalvergütung nutzerfreundlicher zu gestalten, hat die Pronovo AG ein Kundenportal entwickelt. Dadurch kann die Anmeldung für die Förderung papierlos erfolgen. Zudem wird auch der Behördenverkehr einfacher. Um die Melde- und Bewilligungsverfahren noch rascher und einfacher zu gestalten, stellt EnergieSchweiz den «Leitfaden zum Melde- und Bewilligungsverfahren für Solaranlagen» zur Verfügung. Mit Unterstützung von EnergieSchweiz will Swissolar noch in diesem Jahr das Tool EasyAdmin an den Markt bringen. EasyAdmin bringt wesentliche Erleichterungen für Planer und Installateure beim administrativen Verkehr mit Pronovo, den Netzbetreibern und den Gemeinden. **NO**

Marktüberwachung 2020

16 % der im Jahr 2020 durch das Eidgenössische Starkstrominspektorat ESTI überprüften elektrischen Erzeugnisse wiesen Mängel auf. Es mussten 130 Verkaufsverbote ausgesprochen werden. Ausserdem wurden 13 Rückrufe und Sicherheitswarnungen von elektrischen Geräten publiziert. Die Marktüberwachung durch das ESTI wird schweizweit durchgeführt und erfolgt gemäss der Verordnung über elektrische Niederspannungserzeugnisse (NEV; SR 734.26). Elektrische Erzeugnisse für Haushalt, Büro, Gewerbe und Industrie werden stichprobenweise auf ihre Konformität und Sicherheit hin überprüft.

1427 Erzeugnisse wurden vorwiegend im Internet sowie mit Kontrollen bei Grossverteilern und Fachmärkten für die Überprüfung erfasst. Überprüfungen erfolgten auch direkt bei Herstellern, an Messen und aufgrund von erhaltenen Meldungen durch Konsumenten und Fachpersonen aus dem Elektrobereich.

Gesamthaft wiesen 236 Erzeugnisse formelle oder technische Mängel auf, was 16 % aller kontrollierten elektrischen Erzeugnisse entspricht. Darin enthalten sind 138 Erzeugnisse mit sicherheitstechnischen Mängeln, welche zu potenziellen Gefahren wie Stromschlag, Verbrühung, Rauchbildung oder Brand führen können.

Wichtiger Hinweis: Die Abgabe von Elektrogeräten mit einem unzulässigen ausländischen Stecker (insbesondere Schuko-Stecker) ist in der Schweiz grundsätzlich verboten, da beim Versuch des Einsteckens in die Steckdose oder durch unzulässige Manipulationen an der Steckverbindung spannungsführende Teile berührt werden können. Solche Geräte können im Betrieb überlastet werden und dadurch einen Brand auslösen. Konsumenten sollten diese Geräte generell am Verkaufsort bemängeln. Sie können dem ESTI dazu unter www.esti.admin.ch mit dem Kontaktformular eine Meldung erstatten. **NO**